

Nachhaltigkeitsberichterstattung: Ein Lern-Workshop für KMU und Non-Profit-Organisationen

31. August 2010, Bonn

Tagungsort:

InWent – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn

Für Rückfragen zur Veranstaltung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Udo Westermann: 0251 / 97316-34
Natascha Stephenson: 0228 / 4460-1579

future on tour 2_2010

Viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Non-Profit-Organisationen (NPO) leben Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft, teilweise verfolgen sie Handlungsansätze nachhaltigen Wirtschaftens aufgrund eines originär nachhaltigen Geschäftsmodells. Aber nur eine überschaubare Zahl der Unternehmen erstellt bis heute einen Nachhaltigkeitsbericht, die Unternehmen suchen dabei abgeschreckt von der inhaltlichen Breite nach pragmatischer Orientierung jenseits komplexer Indikatorenraster.

Im Ranking der deutschen Nachhaltigkeitsberichte, das future e.V. – verantwortung unternehmen – gemeinsam mit dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) durchführt, haben wir im Jahr 2009 nun erstmals auch die Berichte von kleinen und mittleren Unternehmen und Organisationen unter die Lupe genommen. Das Ranking wird vom Rat für Nachhaltige Entwicklung sowie vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales unterstützt, um Transparenz zu fördern und mit guten Beispielen Anregung zu geben.

Das so genannte „KMU-Ranking“ zeigt ein breites Spektrum an Berichten und Ergebnissen, die den umfangreichen Berichten der Konzerne nicht nachstehen. Die

Themen sind oft vielfältiger und die Berichterstattung meist authentischer. Auch dient der Nachhaltigkeitsbericht oft als Prüfstein für die Weiterentwicklung eines nachhaltigen Geschäftsmodells. Gerade für KMU und NPO ist es wichtig, das Geschäftsmodell bzw. die Strategie, das eigene System bzw. die Befähiger und deren Ziele sowie Ergebnisse mit der Darstellung dieser Zusammenhänge in einem Bericht sinnvoll zu verknüpfen. Bericht und Organisation werden damit in einem Regelkreis verknüpft, so wie es moderne Managementkonzepte wie das Excellence Modell der EFQM fordern und propagieren.

Der Lernworkshop zeigt Ihnen, wie Sie aus Ihrem Managementsystem heraus einen Nachhaltigkeitsbericht konzipieren, worauf es bei der Berichterstellung ankommt und welchen Einfluss diese Anforderungen wiederum auf Ihr Managementsystem haben, welche Themen relevant sind, welche Kriterien das Ranking anlegt, was sie bedeuten und wie man Informationen dazu ermitteln kann, ohne eine ganze Abteilung dafür zu beschäftigen.

Mehr Informationen zum Ranking:
www.kmu.ranking-nachhaltigkeitsberichte.de

Programm für Dienstag, 31. August 2010

10.00 Anmeldung und Begrüßungskaffee

10.30 Das Ranking der KMU-Nachhaltigkeitsberichte: Ergebnisse, Trends und Best Practice von KMU

Was sind die Ziele und wer sind die Zielgruppen der Nachhaltigkeitsberichte?
Welches sind die inhaltlichen Anforderungen an Nachhaltigkeitsberichte?
Wie erhebt man die grundlegenden Daten?
Was kann man von den guten Beispielen aus dem Ranking lernen?
Welche Trends sind zu beobachten?

*Dr. Udo Westermann,
future e.V. – verantwortung unternehmen*

11.10 EFQM-Ansatz zur Berichterstattung

Wie entsteht aus Ihrem Managementsystem heraus ein Nachhaltigkeitsbericht?
Was sagt der Nachhaltigkeitsbericht über Ihr Geschäftsmodell, Ihre Strategie und Ihre Befähiger/Strukturen aus?
Wie werden Bericht und System eine sich verstärkende und regelnde Einheit?

*Thomas Merten,
Trifolium – Beratungsgesellschaft mbH*

11.50 Praxisbericht „Die Berichterstellung“

Wie geht man an die Erstellung des Berichts heran?
Wo bestehen die größten Hindernisse für ein erfolgreiches Projekt?
Welche Interessengruppen stehen bei der Themenwahl im Vordergrund?
Wie bindet man die externen Stakeholder und eigenen Mitarbeiter/innen in die Berichterstellung ein?

Claudia Kornahrens, InWEnt gGmbH

12.30 Mittagsimbiss und Gespräche

13.30 Berichtskonzeption

Hier erfahren die Teilnehmer in zwei parallelen Arbeitsgruppen ganz praktisch, wie sie einen Nachhaltigkeitsbericht konzipieren können.

A) Berichterstattung zu materiellen Indikatoren am Beispiel Mitarbeiterinteressen
Udo Westermann

B) Umsetzung des EFQM Ansatzes in der Nachhaltigkeitsberichterstattung
Thomas Merten

16.30 Ende der Veranstaltung



Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung an:

future e.V. – verantwortung unternehmen
Udo Westermann
Am Hof Schultmann 63
48163 Münster
per Fax: 0251/97316-35
E-Mail: info@future-ev.de

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt, bitte melden Sie sich daher frühzeitig an.

Im Rahmen der Workshopreihe „future on tour“ sind in andern Regionen weitere Workshops zur KMU Nachhaltigkeitsberichterstattung geplant.

Ihre schriftliche Anmeldung sollte bis zum 17. August 2010 eingegangen sein.

Hiermit melde ich mich zum Lern-Workshop Nachhaltigkeitsberichterstattung an.

Name/Vorname:

Funktion:

Unternehmen/Org.:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Ich möchte gerne an folgender Arbeitsgruppe zur Berichts-konzeption teilnehmen:

- Arbeitsgruppe A: Berichterstattung zu materiellen Indikatoren am Beispiel Mitarbeiterinteressen
- Arbeitsgruppe B: Umsetzung des EFQM Ansatzes in der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Datum, Unterschrift: